

ADMIRAL 2. LIGA

Punkto Marktwert ganz klare Fronten

16 Zugänge, 13 Abgänge – der Umbruch bei Fußball-Zweitligist Horn fiel ziemlich heftig aus. „Unsere wirtschaftliche Situation erforderte diesen Einschnitt“, weiß Trainer Philipp Riederer. Dessen Team nach dem jüngsten 2:0-Lebenszeichen gegen die Vienna heute Lieferung empfängt. Zumindest vom Marktwert herrschen ganz klare Fronten: Der beträgt bei den Jungbullen 8,2 Millionen, bei Horn nur 3,5.

1. GAK	4	4	0	0	8	2	12
2. St. Pölten	4	3	0	1	9	2	9
3. Leoben	4	3	0	1	8	5	9
4. Admira	4	2	1	1	4	3	7
5. FAC	4	1	3	0	7	4	6
6. Liefering	3	2	0	1	3	2	6
7. SW Bregenz	4	2	0	2	5	5	6
8. Dornbirn	4	2	0	2	2	2	6
9. Lafnitz	4	2	0	2	4	5	6
10. Ried	4	1	2	1	5	4	5
11. Stripfing	4	1	1	2	3	6	4
12. Kapfenberg	4	1	1	2	3	7	4
13. Horn	3	1	0	2	4	4	3
14. Sturm Graz II	4	0	2	2	5	9	2
15. Vienna	4	0	1	3	4	9	1
16. Amstetten	4	0	1	3	2	7	1

● NACHTRAG: Heute, 18.30: Horn – Liefering.

Oberwart hat vom

➤ **Gunners begannen nicht nur sieben Stunden vor den Dragonz Vorbereitung ➤ Sie verfolgen auch höhere Ziele in der Basketball-Superliga**

Horst Leitner bat seine Gunners um 10 Uhr zum ersten Training, Felix Jambor die Nord Dragonz sieben Stunden später – seit gestern läuft bei Burgenlands Basketballklubs die Vorbereitung auf die Superliga-Saison.

In der die Oberwarter auch am Ende genauso wieder die Nase (deutlich) vorne haben wollen. Der Umbruch fiel im Landessüden heuer umfangreicher aus, „weil mit Renato Poljak eines der Kern-Puzzlestücke der letzten Jahre nicht mehr da ist“, begründet Leitner die Verpflichtung von fünf Neuen. Natürlich ist es noch zu früh, um über die Legionäre Trevion Lamar, James Graham, Sha-

quille Rombley und Chris Monroe, die neben Teamspieler Daniel Köppel (Gmunden) geholt wurden, ein Urteil abzugeben. „Der erste Eindruck ist aber sehr gut, dazu sind alle in körperlicher Top-Verfassung gekommen“, sagt der Coach, der aber weiß: „Die Liga ist stärker geworden!“

Plattform für Talente

In Eisenstadt versucht man es mit einem Legionär weniger als im Superliga-Premierenjahr, trotzdem ist Coach Felix Jambor überzeugt, „dass wir an Qualität und vor allem Flexibilität zulegen konnten.“ Neben US-Boy Tyler Stewart und dem Kroaten Tino Sebalj wurde mit Lukas Hahn ein



Die Zielsetzung ist bei uns wie immer: Zuerst Top 6, dann im Play-off so weit wie möglich – und im Cup gibt's auch einen Titel . . .

Gunners-Coach HORST LEITNER

Österreicher von Traiskirchen geholt, der ganz in die Linie der Nord Dragonz passen soll. „Wir wollen jungen, einheimischen Spielern eine Plattform bieten, sie weiter entwickeln.“ Im Vorjahr konnten sich Lukas Knor und Valentin Pasterk etablieren, jetzt erhofft sich Jambor von Dogus Demirel, David Trukesitz oder U16-Teamspieler Konstantin Sauer den nächsten Schritt.

Sauer es noch nicht reichen sollte, um konkurrenzfähig zu sein, könne man immer noch nachbessern. **Wolfgang Haenlein**

„Siegendorfer Solo wird es keines geben!“

Drei Siege, neun Punkte, 10:3 Tore! Der Start der neugeformierten Siegendorfer Mannschaft in die Fußball-Burgenlandliga war verheißungsvoll, drängt die Frage auf, wer den Ostliga-Absteiger am Weg zurück stoppen soll. Droht der Liga gar ein Solo des Titelfavoriten?

„Solche Gedanken lasse ich erst gar nicht aufkommen, es wird kein Siegendorfer Solo geben“, will Trainer Nikolaus Schilhan den perfekten Saison-Auftakt nicht überbewertet wissen. Überrascht zeigt sich der Tullner, dessen Großeltern in Siegendorf leben und der zuletzt in der Bundesliga bei Ried Co-Trainer von Max Senft gewesen ist, freilich nicht von den bisherigen Auftritten seiner Trup-

➤ **Trainer Schilhan tritt nach dem perfektem Start auf „Euphoriebremse“ ➤ Am Samstag steigt der Hit beim Lokalrivalen Klingenberg**

pe. „Wir haben schon einiges an Qualität im Kader. Aber natürlich verursacht das auch einen gewissen Druck, mit dem meine Spieler bis jetzt jedoch recht gut umgehen – ich war ja bereits in die Kaderplanung eingebunden.“

„Wurden wachgerüttelt“

Die Gefahr, dass Spieler vom Schlag eines Grozrek, Auer, Kröpl oder Wydra die Gegner der vierten Leistungsklasse nicht ernst genug nehmen und aus diesem Grund ihr blaues Wunder erleben könnten,

sieht er kaum. „Da hat uns gleich die erste Runde in St. Margarethen zum richtigen Zeitpunkt wachgerüttelt, als wir nach einem 3:0 zur Halbzeit nachlässig und dafür dann fast noch bestraft wurden“, spricht Schilhan vom 3:2-Auf-

Siegendorf-Coach Niki Schilhan darf bislang zufrieden sein.

Foto: ASV Siegendorf

taktsieg als „einen Warnschuss, aber mit dem letztlich richtigen Ergebnis“.

Samstag geht's zum ersten Verfolger Klingenberg. Da sind Motivationsprobleme auszuschließen . . .

Der Lokalrivale muss dafür aber heute noch im BFV-Cup gegen Bad Sauerbrunn ran. Pinkafeld, in der Liga zusammen mit Parndorf für Schilhan „womöglich unsere schärfsten Gegner, wobei es für solche Prognosen noch recht früh ist“, gastiert in Neuberg.

W. Haenlein

➤ **BFV-CUP, 2. Runde, heute 19: Klingenberg – Bad Sauerbrunn, Neuberg – Pinkafeld.**

